



# 33 Klimatipps: Das könnt ihr für den Klimaschutz tun!

Mit dem Klimaschutz sollten wir am besten bei uns selber anfangen. Schon kleine Änderungen in unserem Alltag können viel verändern. Hier ein paar Tipps, wie einfach es sein kann.

1. Zieht Ladekabel von Handys und Laptops immer aus der Steckdose.

2. „Benutzt ökologische abbaubare Putz- und Waschmittel.“  
**Maja Richter**, Bundesreferentin Roverstufe



3. Verzichtet Silvester lieber aufs Feuerwerk, das schon die Umwelt, eure Gesundheit und den Geldbeutel.

4. Lasst das Wasser nicht unnötig laufen, sondern dreht den Hahn selbst beim Zähneputzen zu.

5. „Auf kurzen Strecken lieber häufiger zu Fuß gehen oder das Fahrrad nutzen. Für weitere Strecken auf die Angebote der Bahn zurückgreifen.“  
**Kerstin Fuchs**, Bundesvorsitzende



6. Regelmäßig das Eisfach des Kühlschranks abtauen. Die Eisschicht, die immer wieder wächst, erhöht den Stromverbrauch.

7. Lieber Akkus als Batterien verwenden.

8. „Spart Papier und überlegt gut, was ihr wirklich ausdrucken müsst. Wenn ihr etwas drucken müsst, bedruckt Vorder- und Rückseite. Rechnungen könnt ihr häufig auch per Mail statt per Post bekommen.“  
**Lars Kramm**, Beauftragter für Internationales



9. Heiße Lebensmittel solltet ihr erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen, bevor ihr sie in den Kühlschrank stellt. Der Kühlschrank verbraucht sonst mehr Strom.

10. Elektrische Geräte wie Handys, Laptops oder PCs länger nutzen und nicht alle 2 Jahre neu kaufen. Das spart Rohstoffe und schont somit auch das Klima.

11. „Kauft Papier, Taschentücher und Küchenrollen aus Recyclingpapier.“  
**Simone Berhorst**, Bundesreferentin Pfadfinderstufe



12. Ersetzt eure Glühlampen durch Energiesparlampen. Achtet aber auch auf die fachgerechte Entsorgung der Sparlampen im Sondermüll oder bei der Verkaufsstelle.

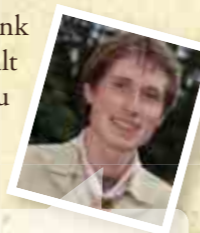
13. „Aktiviert bei der Spielkonsole den Stromsparmodus und stellt sie immer ganz aus. Die Playstation 3 verbraucht im Ruhezustand fast genauso viel Strom wie beim Spielbetrieb.“  
**Katrin Kaufmann**, Bundesreferentin Wölflingsstufe



14. Nehmt für die Weihnachtsbeleuchtung Lichterketten mit LED-Lampen anstelle von Glühbirnen, die verbrauchen weniger Strom.

15. Viele Wasch- und Reinigungsmittel aber auch andere Produkte gibt es in Nachfüllpacks. So könnt ihr leicht überflüssigen Müll vermeiden.

16. Euren Kühlschrank solltet ihr nicht zu kalt einstellen und nicht zu nah an Herd oder Heizung platzieren.

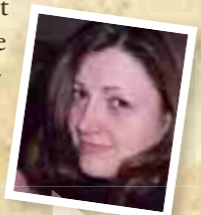


17. „Besorgt euch einen Mehrfachstecker mit An- und Ausschalter. So könnt ihr Geräte, die sonst im Standby-Modus laufen, ganz ausschalten.“  
**Sebastian Friese**, Bundesreferent für Internationale Gerechtigkeit

18. Auf das Fliegen lieber verzichten, hier werden viele Schadstoffe freigesetzt. Gerade Inlandsflüge lassen sich gut vermeiden. Wenn sich der Flug nicht vermeiden lässt, könnt ihr CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren, z.B. bei Atmosfair.

19. Wechselt von einem konventionellen Stromanbieter zu einem Ökostromanbieter.

20. Achtet beim Kochen auf die richtige Topfgröße: Ist der Topf zu groß für die Herdplatte, braucht er länger, um warm zu werden, ist er zu klein, geht Energie verloren.



21. „Achtet bei Obst und Gemüse sowie Mineralwasser darauf, möglichst regionale Produkte zu kaufen.“  
**Anja Gockenbach**, Bundesreferentin Jungpfadfinderstufe

22. Dreht die Heizung nachts runter. Allerdings sollte sie nicht ganz aus sein, sonst verbraucht sie am nächsten Tag zu viel Energie, um die Temperatur wiederherzustellen.

23. Beim nächsten Ölwechsel beim Auto auf synthetisches Leichtlauföl und Leichtlaufreifen umstellen.



24. „Mit Schnellkochtöpfen und Schnellkochplatten lässt sich viel Energie sparen.“  
**Thankmar Wagner**, Bundesreferent Roverstufe

25. Trinkt Leitungswasser statt Wasser zu kaufen. Wenn ihr Getränke in Flaschen kauft, Glas- oder PET-Mehrwegflaschen statt Einwegflaschen wählen.

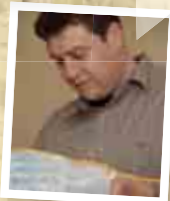
26. Beim Autofahren lieber niedrigtourig fahren, sprich früh hoch schalten. Das spart Treibstoff und reduziert sogar den Verschleiß des Motors.

27. „Beim Kochen den Deckel auf dem Topf nicht vergessen, so wird weniger Energie benötigt.“  
**Peter Engels**, Bundesreferent für Behindertenarbeit



28. Auch wenn ihr euren Arbeitsplatz nur kurz verlasst, schaltet den Monitor aus.

29. Nutzt im Internet klimaneutrale Suchmaschinen, wie [www.ecosia.de](http://www.ecosia.de) (siehe auch S. 18/19).



31. Nicht an jedem Tag muss Fleisch auf dem Speiseplan stehen. Denn die globale Tierhaltung verursacht etwa 20 % der treibhausrelevanter Gase – mehr als der weltweite Verkehrssektor zusammen.

32. Heizkörper nicht durch Möbel zustellen, dann verteilt sich die Wärme besser und es wird weniger Energie benötigt.

33. „Nehmt beim Einkauf lieber einen Rucksack, Stofftasche oder Einkaufskorb mit anstatt die Plastiktüten aus dem Supermarkt zu benutzen.“  
**Gerald Göbel**, Bundesreferent Pfadfinderstufe

30. „Die Menschheit benötigt etwa 25 % der Primärenergie für die Beheizung von Wohnraum. Umso unverständlicher ist Dauerlüften bei geöffneten Heizkörpern! Im Winter nur stoßlüften und bei offenem Fenster die Heizung abdrehen.“  
**Dr. Siegfried Riediger**, Beauftragter für Internationales

